



C. Limberg

Der auf dieser Seite vorgestellte Autor veröffentlichte kürzlich seinen **10. Beitrag** seit 2000 in der Angewandten Chemie:

„O–O Bond Activation in Heterobimetallic Peroxides: Synthesis of the Peroxide  $[LNi(\mu,\eta^2:\eta^2-O_2)K]$  and its Conversion into a Bis-( $\mu$ -Hydroxo) Nickel Zinc Complex“: S. Yao, Y. Xiong, M. Vogt, H. Grützmacher, C. Herwig, C. Limberg, M. Driess, *Angew. Chem. 2009*, **121**, 8251–8254; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2009**, **48**, 8107–8110.

## Christian Limberg

**Geburtstag:**

12. Mai 1965

**Stellung:**

Professor für Anorganische Chemie, Humboldt-Universität zu Berlin

**Werdegang:**

1985–1990 Chiemestudium, Ruhr-Universität, Bochum

1992 Promotion bei A. Haas, „Synthese und Reaktionen von  $Te=CF_2$  und seinem cyclischen Dimer“, Bochum

1993–1994 Postdoktorat bei A. J. Downs, University of Oxford (Großbritannien)

1995–1999 Habilitation bei G. Huttner, Ruprecht-Karls-Universität, Heidelberg

2000–2001 Heisenberg-Stipendiat in Heidelberg

2001–2002 Kommissarischer Leiter des Lehrstuhs für Anorganische Chemie, TU München seit 2003 Professor an der Humboldt-Universität zu Berlin

**Preis:** 1995 Liebig-Stipendium des Fonds der Chemischen Industrie; 1999 ADUC-Preis; 2001 Akademie-Preis der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen und Karl Winnacker-Stipendium der Aventis-Stiftung; 2002 Carl Duisberg-Gedächtnispreis der GDCh; 2009 Horst-Dietrich Hardt-Preis der Universität des Saarlandes**Forschung:** Oxo-Metall-Komplexe: Oxidationsreaktionen und ihre Mechanismen (Oberfläche von Oxo-Metall-Katalysatoren als Vorlage für molekulare Modelle; biomimetische  $O_2$ -Aktivierung und Oxidationen); Aktivierung niedermolekularer Verbindungen durch zweikernige Komplexe; Katalyse**Hobbies:**

Musik, Wandern und Laufen

### Das Geheimnis, das einen erfolgreichen Wissenschaftler ausmacht, ist ...

Beharrlichkeit, eine hohe Frustrationsschwelle und Unbefangenheit.

**W**enn ich für einen Tag jemand anderes sein könnte, wäre ich ... Leonardo da Vinci.

**D**rei berühmte Personen der Wissenschaftsgeschichte, mit denen ich gerne einen geselligen Abend verbringen würde, sind ... Alexander von Humboldt, Charles Darwin und Isaac Newton.

**M**ein Lieblingsfach in der Schule war ... Latein, wobei man das heute leider kaum noch merkt.

**M**orgens nach dem Aufstehen ... bin ich äußerst wortkarg und beginne den Tag lesend mit einem Kaffee.

**D**er wichtigste wissenschaftliche Fortschritt der letzten 100 Jahre war ... – von einem sehr egoistischen Standpunkt aus – die Entwicklung der metallorganischen Chemie. Aber natürlich müsste noch vieles mehr erwähnt werden.

**M**ein erstes Experiment war ... das Züchten großer Kristalle aller Arten von Salzen; dies mit Zucker zu versuchen, war eine erste Herausforderung.

**I**n meiner Freizeit ... versuche ich all das zu nutzen, was Berlin zu bieten hat.

**E**in historisches Experiment, bei dem ich gerne dabei gewesen wäre, war ... Karl Zieglers Entdeckung der Ethylenpolymerisation.

**E**in guter Arbeitstag beginnt mit ... vielen Freiheitsgraden und der Aussicht auf ein aufregendes Experiment.

**M**ein Lieblingskomponist ist ... Johann Sebastian Bach.

### Meine 5 Top-Paper:

1. „Ein zweikerner Nickel(I)-Distickstoffkomplex und seine Reduktion in Einelektronenschritten“: S. Pfirrmann, C. Limberg, C. Herwig, R. Stößer, B. Ziemer, *Angew. Chem. 2009*, **121**, 3407–3411; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2009**, **48**, 3357–3361.
2. „Ein Trispyrazolylborato-Eisen-Malonato-Komplex als funktionelles Modell für die Acetylaceton-Dioxygenase“: I. Siewert, C. Limberg, *Angew. Chem. 2008*, **120**, 8071–8074; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2008**, **47**, 7953–7956.
3. „Oxovanadium(V) Tetrathiacalix[4]arene Complexes and Their Activity as Oxidation Catalysts“: E. Hoppe, C. Limberg, *Chem. Eur. J.* **2007**, **13**, 7006–7016.
4. „Intramolekulare C-H-Aktivierung in Komplexen mit Mo-Bi-Metallbindungen“: S. Roggan, C. Limberg, B. Ziemer, M. Brandt, *Angew. Chem. 2004*, **116**, 2906–2910; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2004**, **43**, 2846–2849.
5. „Matrixisolierung und Charakterisierung eines reaktiven Intermediates bei der Olefinoxidation mit Chromylchlorid“: C. Limberg, R. Köpke, H. Schnöckel, *Angew. Chem. 1998*, **110**, 512–515; *Angew. Chem. Int. Ed.* **1998**, **37**, 494–499.

DOI: 10.1002/ange.200906672